

Bulletin

Mai 2000

Unfälle und schwere Störungen beim Betrieb ziviler Luftfahrzeuge

(ausgenommen Luftsportgeräte)

Vorwort

Allgemeine Hinweise

Das Bulletin der Flugunfälle und schweren Störungen hat zum Ziel, den interessierten Personenkreis über Ereignisse zu informieren, die der Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung (BFU) gemäß § 5 LuftVO im Berichtszeitraum gemeldet worden sind.

Untersuchungen werden in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Untersuchung von Unfällen und Störungen beim Betrieb ziviler Luftfahrzeuge (Flugunfall-Untersuchungs-Gesetz - FIUUG) vom 26. August 1998 durchgeführt. Danach ist das alleinige Ziel der Untersuchung die Verhütung künftiger Unfälle und Störungen. Die Untersuchung dient nicht der Feststellung des Verschuldens, der Haftung oder von Ansprüchen.

Aufbau des Dokumentes

Das Bulletin ist in drei Abschnitte unterteilt.

Teil 1 enthält die Übersicht aller der BFU im Berichtszeitraum angezeigten Unfälle und schweren Störungen. In Ausnahmefällen, in denen aus einer Untersuchung bedeutende Erkenntnisse für die Sicherheit in der Luftfahrt erwartet werden, können auch andere Störungen (§ 3 (4)b FIUUG) aufgeführt sein. Die Liste ist nach der Luftfahrzeugart und bei Flugzeugen zusätzlich nach der Gewichtsklasse gegliedert.

Im Teil 2 finden sich Berichte zu Flugunfällen und schweren Störungen, die den Erkenntnisstand der Untersuchung zur Zeit der Herausgabe des Bulletins wiedergeben.

Im Teil 3 sind die letzten zehn veröffentlichten Untersuchungsberichte aufgelistet. Die Untersuchungsberichte sind über den Verlag PRAMME-Media zu beziehen.

Begriffsbestimmungen

Unfall

Ein Ereignis beim Betrieb eines Luftfahrzeugs vom Beginn des Anbordgehens von Personen mit Flugabsicht bis zu dem Zeitpunkt, zu dem diese Personen das Luftfahrzeug wieder verlassen haben, wenn hierbei:

1. eine Person tödlich oder schwer verletzt worden ist
 - an Bord eines Luftfahrzeugs oder
 - durch unmittelbare Berührung mit dem Luftfahrzeug oder einem seiner Teile, auch wenn sich dieser Teil vom Luftfahrzeug gelöst hat, oder
 - durch unmittelbare Einwirkung des Turbinen- oder Propellerstrahls eines Luftfahrzeugs,

es sei denn, dass der Geschädigte sich diese Verletzungen selbst zugefügt hat oder diese ihm von einer anderen Person zugefügt worden sind oder eine andere von dem Unfall unabhängige Ursache haben, oder dass es sich um Verletzungen von unbefugt mitfliegenden Personen handelt, die sich außerhalb der den Fluggästen und Besatzungsmitgliedern normalerweise zugänglichen Räume verborgen hatten, oder

2. das Luftfahrzeug oder die Luftfahrzeugzelle einen Schaden erlitten hat und
 - dadurch der Festigkeitsverband der Luftfahrzeugzelle, die Flugleistungen oder die Flugeigenschaften beeinträchtigt sind und
 - die Behebung dieses Schadens in aller Regel eine große Reparatur oder einen Austausch des beschädigten Luftfahrzeugbauteils erfordern würde;

es sei denn, dass nach einem Triebwerkschaden oder Triebwerkausfall die Beschädigung des Luftfahrzeugs begrenzt ist auf das betroffene Triebwerk, seine Verkleidung oder sein Zubehör, oder dass der Schaden an einem Luftfahrzeug begrenzt ist auf Schäden an Propellern, Flügelspitzen, Funkantennen, Bereifung, Bremsen, Beplankung oder auf kleinere Einbeulungen oder Löcher in der Außenhaut, oder

3. das Luftfahrzeug vermisst wird oder nicht zugänglich ist.

Schwere Störung

Ein Ereignis beim Betrieb eines Luftfahrzeugs, dessen Umstände darauf hindeuten, dass sich beinahe ein Unfall ereignet hätte.

Tödliche Verletzung

Eine Verletzung, die eine Person bei einem Unfall erlitten hat und die unmittelbar bei dem Unfall oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall ihren Tod zur Folge hat.

Schwere Verletzung

Eine Verletzung, die eine Person bei einem Unfall erlitten hat und die

1. einen Krankenhausaufenthalt von mehr als 48 Stunden innerhalb von 7 Tagen nach der Verletzung erfordert oder

2. Knochenbrüche zur Folge hat (mit Ausnahme einfacher Brüche von Fingern, Zehen oder der Nase) oder
3. Risswunden mit schweren Blutungen oder Verletzungen von Nerven, Muskeln- oder Sehnensträngen zur Folge hat oder
4. Schäden an inneren Organen verursacht hat oder
5. Verbrennungen zweiten oder dritten Grades oder von mehr als fünf Prozent der Körperoberfläche zur Folge hat oder
6. Folge einer nachgewiesenen Aussetzung gegenüber infektiösen Stoffen oder schädlicher Strahlung ist.

Teil 1

Übersicht der Ereignisse im

Zeitraum: 01.05.2000 - 31.05.2000

Flugzeug über 20 000 kg

17.05.2000 1448 Uhr (MESZ) Ort: Athen (Griechenland)	Schwere Störung eines deutschen Lfz. im Ausland ohne Verletzte Betriebsart: Luftfahrtunternehmen gewerblicher Gelegenheitsverkehr
LFZ.: Airbus Ind. A320-231	Wegen eines Kraftstoffleckes aufgrund eines beschädigten O-Ringes am Fuel Flow Transmitter am rechten Triebwerk führte die Besatzung eine Notlandung in Athen durch.
Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Flugzeug nicht beschädigt Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU	Aktenzeichen: 6X010-0/00

Flugzeug über 2 000 kg - 5 700 kg

07.05.2000 1859 Uhr (MESZ) Ort: Rottweil-Zepfenhan (Freiburg (BW))	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug
LFZ.: Cessna T303	Bei der Landung geriet das Flugzeug in 5-10 m Höhe in eine unkontrollierte Fluglage, prallte auf einer Wiese auf und rutschte anschließend einen Abhang hinunter. Es entstand ein Brand, bei dem das Flugzeug zerstört wurde.
Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Flugzeug zerstört Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Aktenzeichen: 3X064-0/00 Weitere Information auf Seite 7

Flugzeug bis 2 000 kg

04.05.2000 1534 Uhr (MESZ) Ort: Wilhelmshaven-M. (Weser-Ems (NI))	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug
LFZ.: Dornier 27	Bei der Landung kam das Flugzeug nach rechts von der Landebahn ab. Das Hauptfahrwerk wurde abgerissen. Dabei entstanden Schäden am Rumpf.
Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Aktenzeichen: 3X060-0/00
06.05.2000 1630 Uhr (MESZ) Ort: Wasserkuppe (Kassel (HE))	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug
LFZ.: Robin DR400/180	Bei der Landung kam das Flugzeug zu weit und rollte eine Böschung herunter. Das Bugfahrwerk sackte im weichen Boden ein und das Luftfahrzeug überschlug sich.
Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 2 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht	
Flugzeug schwer beschädigt Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Aktenzeichen: 3X065-0/00 Weitere Information auf Seite 8

Flugzeug bis 2 000 kg (Fortsetzung)

12.05.2000 1355 Uhr (MESZ) Ort: Jena-Schöngleina (Thüringen) LFZ.: Piper 28181 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei der Landung blieb das Flugzeug mit dem linken Hauptfahrwerk an der Hangkante vor der Landebahn hängen. Es entstanden Beschädigungen am Fahrwerk, am Rumpf sowie am Propeller. Aktenzeichen: 3X069-0/00
21.05.2000 0931 Uhr (MESZ) Ort: Eggenfelden (Niederbayern (BY)) LFZ.: Morane MS894A Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Am Rollhalteort platzte nach Angaben des Piloten eine Bremsleitung. Wegen Bremsversagens rollte das Flugzeug daraufhin von der Rollbahn nach links in den Seitenstreifen und beschädigte ein Hinweisschild. Beim Anprall an das Schild knickte das Bugrad ein und der Propeller bekam Bodenberührung. Aktenzeichen: 3X078-0/00
23.05.2000 1629 Uhr (MESZ) Ort: Bad Neuenahr-Ahrw. (Koblenz (RHPF)) LFZ.: Cessna 172RG Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei einer harten Landung knickte das Bugfahrwerk des Flugzeuges ein und der Propeller wurde schwer beschädigt. Aktenzeichen: 3X082-0/00
24.05.2000 0900 Uhr (MESZ) Ort: Sobernheim-Dombg. (Koblenz (RHPF)) LFZ.: Piper 28R180 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Beim Rollen nach der Landung knickte in einer Linkskurve durch eine Bodenwelle das rechte Hauptfahrwerk ein. Der Tragflügel bekam Bodenberührung und wurde dabei beschädigt. Aktenzeichen: 3X084-0/00
24.05.2000 1610 Uhr (MESZ) Ort: Stuttgart (Stuttgart (BW)) LFZ.: Cessna 172R Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei der Landung wurde das Flugzeug hart aufgesetzt. Aktenzeichen: 3X085-0/00

Hubschrauber

17.05.2000 1515 Uhr (MESZ) Ort: Otterstadt (Rheinessen-Pfalz (RHPF)) LFZ.: Bell 47G-4A Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Hubschrauber schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: gewerbliche Flüge - Luftarbeit - Agrarflug Im Rahmen der Schnakenbekämpfung kollidierte der Hubschrauber bei der Landung zur Aufnahme von Bekämpfungsmitteln mit einem Hinweisschild. Aktenzeichen: 3X074-0/00
--	--

Segelflugzeug

05.05.2000 2057 Uhr (MESZ) Ort: Hamburg-Boberg (Hamburg, Hansestadt) LFZ.: Pezetel SZD51 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug nicht beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Alleinflüge - unter Aufsicht Bei einer harten Landung zog sich die Flugschülerin Stauchungen an der Wirbelsäule zu. Aktenzeichen: 3X067-0/00
06.05.2000 1420 Uhr (MESZ) Ort: Lüchow-Rehbeck (Lüneburg (NI)) LFZ.: Let L13 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Alleinflüge - unter Aufsicht Kurz nach dem Ausklinken geriet das Segelflugzeug in eine unkontrollierte Fluglage und prallte aus ca. 250 m Höhe auf den Boden auf. Aktenzeichen: 3X061-0/00 Weitere Information auf Seite 8
07.05.2000 1542 Uhr (MESZ) Ort: Magdeburg (Sachsen-Anhalt) LFZ.: Pezetel SZD41A Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug zerstört Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - Inübunghaltung Beim Windenstart kam es zu einem Seilriss. Bei einer Umkehrkurve berührte das Segelflugzeug mit dem Tragflügel den Boden infolge Querneigung (Ringelpiez). Aktenzeichen: 3X063-0/00
07.05.2000 1313 Uhr (MESZ) Ort: Oerlinghausen (Detmold (NRW)) LFZ.: R-Schneider LS7 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 1 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit tödlich Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Beim Windenstart klinkte das Windenseil in ca. 80 m Höhe aus. Der Segelflugzeugführer flog eine Linkskurve, in der das Segelflugzeug in eine Steilspirale geriet und nahezu senkrecht auf den Boden aufprallte. Aktenzeichen: 3X066-0/00 Weitere Information auf Seite 9
07.05.2000 1452 Uhr (MESZ) Ort: Weper (Braunschweig (NI)) LFZ.: Scheibe BF3 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Alleinflüge - unter Aufsicht Bei der Landung wurde das Segelflugzeug hart aufgesetzt. Es entstanden Beschädigungen am Rumpf. Aktenzeichen: 3X075-0/00
13.05.2000 1312 Uhr (MESZ) Ort: Uetersen (Schleswig-Holstein) LFZ.: Schleicher ASK13 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Alleinflüge - unter Aufsicht Bei der Landung prallte das Segelflugzeug gegen eine vorher gelandete K8. Aktenzeichen: 3X070-0/00

Segelflugzeug (Fortsetzung)

13.05.2000 1835 Uhr (MESZ) Ort: Bonn-Hangelar (Köln (NRW)) LFZ.: Schleicher ASK21 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Um zwei im Landefeld befindlichen Segelflugzeugen auszuweichen, wurde das Segelflugzeug seitlich nach links versetzt aufgesetzt. Beim Ausrollen berührte das Luftfahrzeug mit dem Tragflügel den Flugplatzzaun. Aktenzeichen: 3X072-0/00
14.05.2000 1220 Uhr (MESZ) Ort: Göpfersdorf (Thüringen) LFZ.: SZD SZD50-3 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 1 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug zerstört Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit tödlich Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Im Endanflug zur Landung bekam das Segelflugzeug Bodenberührung mit dem linken Tragflügel auf einem Feld und prallte am Straßengrabenrand der Flugplatzzugangsstraße auf. Aktenzeichen: 3X073-0/00
15.05.2000 1255 Uhr (MESZ) Ort: Pirna (Sachsen) LFZ.: SZD SZD50-3 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei der Landung wurde das Segelflugzeug hart aufgesetzt. Das Bugrad wurde in den Rumpf gedrückt. Aktenzeichen: 3X076-0/00
16.05.2000 1620 Uhr (MESZ) Ort: Greiling (Oberbayern (BY)) LFZ.: Schempp Ventus C Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei der Landung wurde das Segelflugzeug hart aufgesetzt. Der Rumpf wurde an der Unterseite aufgerissen und die Haube zersplitterte. Aktenzeichen: 3X081-0/00
21.05.2000 1625 Uhr (MESZ) Ort: Berlinchen (Brandenburg) LFZ.: Schempp Nimb2 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Während des Windenstartes verding sich ein Tragflügel in der Grasnarbe der Startbahn. Das Segelflugzeug hob ab, drehte sich dabei um die linke Flügelspitze und überschlug sich. Aktenzeichen: 3X077-0/00
22.05.2000 2010 Uhr (MESZ) Ort: Sollières Sardières (Frankreich) LFZ.: R-Schneider LS6-C Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug zerstört Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Während des Windenstartes berührte das Segelflugzeug mit dem linken Tragflügel den Boden infolge Querneigung und überschlug sich. Aktenzeichen: 4X015-0/00

Segelflugzeug mit Hilfsantrieb

01.05.2000 1700 Uhr (MESZ) Ort: Dornberg-Sontra (Kassel (HE)) LFZ.: Schleicher ASH26E Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug mit Hilfsantrieb schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei der Landung berührte das Luftfahrzeug mit dem Tragflügel den Boden infolge Querneigung und wurde heruntergerissen (Ringelpiez). Aktenzeichen: 3X056-0/00
21.05.2000 1311 Uhr (MESZ) Ort: Westerland/Sylt (Schleswig-Holstein) LFZ.: Schleicher ASH26E Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug mit Hilfsantrieb zerstört Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Das Luftfahrzeug rollte während des Startvorganges am Windenseil um die Längsachse nach rechts bis in die Rückenfluglage und prallte in dieser Lage auf den Boden auf. Aktenzeichen: 3X079-0/00 Weitere Information auf Seite 11

Reisemotorsegler

06.05.2000 1549 Uhr (MESZ) Ort: Wismar-Müggenburg (Mecklenburg-Vorpommern) LFZ.: Scheibe SF25C Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Fluggäste: 1 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Reisemotorsegler schwer beschädigt Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit tödlich Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Nach dem Abheben stieg der Motorsegler auf eine Flughöhe zwischen 5 und 15 m. Im Bereich des Bahnendes leitete der Motorseglerführer eine Rechtskurve ein. Nachdem von dieser Kurve ca. 160 Grad geflogen waren, kippte der Motorsegler über den rechten Tragflügel ab. Aktenzeichen: 3X062-0/00 Weitere Information auf Seite 12
13.05.2000 1347 Uhr (MESZ) Ort: Ganderkesee (Weser-Ems (NI)) LFZ.: Alpa Östr. AV068V Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Reisemotorsegler schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Alleinflüge - unter Aufsicht Beim Start fiel im Anfangssteigflug der Motor aus. Bei der anschließenden Außenlandung brachen die Stützräder und der rechte Tragflügel berührte den Boden. Aktenzeichen: 3X071-0/00
27.05.2000 1315 Uhr (MESZ) Ort: Ascherleben (Sachsen-Anhalt) LFZ.: Scheibe SF25C Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Reisemotorsegler schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Alleinflüge - unter Aufsicht Beim Anrollen zum Start verklemmte sich der Gashebel, der Motorsegler kam von der Bahn ab und kollidierte mit Hindernissen. Dabei wurde ein Tragflügel abgerissen. Aktenzeichen: 3X083-0/00

Heißluftballon

06.05.2000 2020 Uhr (MESZ) Ort: Richelsdorf (Kassel (HE)) LFZ.: Cameron N-105 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Heißluftballon nicht beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei einer harten Landung des Heißluftballones zog sich ein Passagier eine Fraktur am rechten Fußknöchel zu. Aktenzeichen: 3X068-0/00
13.05.2000 0900 Uhr (MESZ) Ort: Königs Wusterhaus. (Brandenburg) LFZ.: Lindstrand LBL150A Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Heißluftballon nicht beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: gewerbliche Flüge - Ausflugsverkehr - Personenbeförderung - Inland Bei einer Schleiflandung des Heißluftballones zog sich ein Passagier einen Beinbruch zu. Aktenzeichen: 3X080-0/00

Teil 2

Berichte

Sachverhalt

Art des Ereignisses:	Unfall
Datum:	07. Mai 2000
Ort:	Rottweil-Zepfenhan
Luftfahrzeug:	Flugzeug
Hersteller / Muster:	Cessna T 303
Personenschaden:	Flugzeugführer leicht verletzt
Sachschaden:	Luftfahrzeug zerstört
Drittschaden:	Flurschaden
Aktenzeichen:	3X064-0/00

Flugverlauf

Der Flugzeugführer beabsichtigte, die Cessna von Schweningen nach Rottweil zu überführen und befand sich zu diesem Zweck allein an Bord. Der kurze, nur 11 Minuten dauernde Flug nach Sichtflugregeln verlief ereignislos.

Im Endteil auf die in Betrieb befindliche, 803 m lange Bahn 08 herrschte bei guten Sichtbedingungen ein schwacher Wind aus 50 - 60° mit 5 kt.

Mit gleichmäßiger, nicht auf Leerlauf gezogenen Leistung auf beiden Triebwerken überflog das Flug-

zeug in Landekonfiguration ab etwa der Landebahnschwelle die ersten ca. 150 m der Piste, ohne zunächst weiter zu sinken und driftete in einer flachen Kurve nach links. Unterhalb des Flugplatzniveaus nördlich des Platzes, folgte es im Sinkflug dem Gelände ins Tal und verschwand hinter der Hangkante aus dem Sichtbereich der Flugleitung.

Talwärts bekam der Tiefdecker mit wieder eingezogenem Fahrwerk sowie eingefahrenen Klappen Bodenberührung und hinterließ in Richtung 055° eine 100 m lange Spur im welligen Wiesengelände bevor er 300 m nordöstlich des Platzes, etwa 800 m von der Landebahnschwelle entfernt, zum Stillstand kam.

Durch den Notausstieg neben seinem Sitz gelangte der Pilot ins Freie, bevor ein entstandenes Feuer die Zelle der vor Antritt des Fluges vollgetankten Cessna ausbrannte.

Untersuchung

Der Unfall wurde vor Ort durch einen Beauftragten der BFU untersucht. Offensichtliche Mängel am Flugzeug konnten - soweit noch nachvollziehbar - nicht festgestellt werden.

Nach den Verformungen der Propellerblätter liefen beide Triebwerke im Moment der Bodenberührung nicht im Leerlauf, sondern standen unter einer gewissen, nicht exakt bestimmbarer Leistung.

Sachverhalt

Art des Ereignisses: Unfall
 Datum: 6. Mai 2000
 Ort: Wasserkuppe
 Luftfahrzeug: Flugzeug
 Hersteller / Muster: Avions Pierre Robin
 DR 400/180 R
 Personenschaden: Flugzeugführer und 3 Fluggäste
 leicht verletzt
 Sachschaden: Flugzeug schwer beschädigt
 Drittschaden: keiner
 Aktenzeichen: 3X065-0/00

Untersuchung

Der Unfall wurde von einem Beauftragten für Flugunfalluntersuchung vor Ort untersucht. Der Flugzeugführer startete am 6. Mai 2000 mit drei Fluggästen an Bord zu einem privaten Rundflug. Laut Angaben des Luftfahrzeugführers setzte er das Flugzeug bei der Landung bei einer Geschwindigkeit von 100 - 200 km/h in Höhe des zweiten Landereiters auf. Nach nochmaligem kurzem Aufschweben rollte das Flugzeug über das Landebahnenende hinaus, überschlug sich im weichen mit einigen Felsen bestückten Untergrund und kam in Rückenlage zum Stillstand. Am Ende der Landebahn fällt das Gelände erst gering, dann mit ca. 45° steil ab.

Der Flugzeugführer verfügte zum Zeitpunkt des Unfalles über eine Flugerfahrung von 165 Stunden auf der DR 400/180 R. Die Flugzeit in den letzten 90 Tagen betrug bei 230 Starts über 20 Stunden.

Flugverlauf

Bei der Landung kam das Flugzeug zu weit und rollte am Ende der Landebahn eine Böschung hinunter. Das Bugfahrwerk sackte im weichen Boden ein und das Luftfahrzeug überschlug sich.

Sachverhalt

Art des Ereignisses: Unfall
 Datum: 06. Mai 2000
 Ort: Lüchow-Rehbeck
 Luftfahrzeug: Segelflugzeug
 Hersteller / Muster: LET L-13 Blanik
 Personenschaden: Segelflugzeugführer schwer verletzt
 Sachschaden: Luftfahrzeug schwer beschädigt
 Drittschaden: Flurschaden
 Aktenzeichen: 3X061-0/00

Untersuchung

Der Unfall wurde von einem Beauftragten für Flugunfalluntersuchung vor Ort untersucht.

Die Flugschülerin hatte den Flugauftrag, mit dem Schulflugzeug Blanik L-13 aufgrund mangelnder Thermik drei Platzrundenflüge allein unter Aufsicht des Fluglehrers durchzuführen.

Bei ihrem dritten Windenstart, dem sechsten mit dem Muster und dem dreizehnten insgesamt an diesem Tag, hob sie normal ab und ging anschließend in den Steigflug über. In der zweiten Hälfte des Schlepps wurde die Geschwindigkeit des Luftfahrzeuges merklich langsamer, sodass vor dem Start das Kommando „Schneller“ an die Winde gegeben wurde. Daraufhin erhöhte sich die Geschwindigkeit wieder. In einer Höhe von 250 bis 300 m erfolgte der Übergang in eine Normalfluglage und das Seil klinkte aus. Hier schien die Geschwindigkeit wieder sehr langsam, es wurde auch kein Nachdrücken zur Fahraufnahme beobachtet. Unmittelbar danach wurde eine Rechtskurve eingeleitet. Im weiteren Verlauf nahm die Querlage weiter zu, die Nase senkte sich immer mehr und das Segelflugzeug begann sich um die eigene Achse zu drehen. Nach 2 ½ bis

Flugverlauf

Beim Windenstart geriet das Segelflugzeug nach dem Ausklinken in eine unkontrollierte Fluglage und prallte etwa 180 m links vor der Winde in einem relativ flachen Winkel auf.

3 Umdrehungen prallte das Luftfahrzeug etwa 180 m links in einem relativ flachen Winkel vor der Winde auf. Während der Drehbewegungen wurden keine Ausleitbewegungen beobachtet.

Am Segelflugzeug wurden Stauchungen an beiden Tragflächen sowie am Rumpf festgestellt. Der Rumpfbug war eingedrückt. Teile des vorderen Führerraumes waren zur Bergung der Schülerin durch die Feuerwehr freigeschnitten worden. Eine detaillierte Befundung der Steuerung, Anschlüsse und Instrumente war nicht mehr möglich.

Das Luftfahrzeug erhielt am 07.04.00 die Jahresnachprüfung. Aus den Aufzeichnungen ergaben sich keine Hinweise auf technische Mängel oder ursächliche Folgeschäden durchgeführter Reparaturen. Mit der Segelflugzeug wurden am Unfalltag bereits sechs Platzrunden mit verschiedenen Piloten durchgeführt.

Es war wolkenlos, die Temperatur betrug 21 °C, der Wind kam aus Ost mit ca. fünf Knoten. Lediglich im Bodenbereich kam es durch den sich östlich des Platzes anschließenden Wald zu leichten Verwirbelungen mit mäßiger Turbulenz.

Sachverhalt

Art des Ereignisses:	Unfall
Datum:	7. Mai 2000
Ort:	Oerlinghausen
Luftfahrzeug:	Segelflugzeug
Hersteller / Muster:	Rolladen-Schneider LS 7
Personenschaden:	Segelflugzeugführer getötet
Sachschaden:	Segelflugzeug schwer beschädigt
Drittschaden:	keiner
Aktenzeichen:	3X066-0/00

Flugverlauf

Beim Windenstart löste sich das Windenseil in einer Höhe von ca. 80 m. Der Segelflugzeugführer flog

eine Linkskurve. Dabei geriet das Segelflugzeug in einen überzogenen Flugzustand und prallte auf den Boden auf.

Untersuchung

Der Start verlief laut Zeugenaussagen bis ca. 40 m normal im Steigflug. Danach flog der Pilot, nicht wie üblich in einem großen Steigwinkel weiter, sondern mit leichtem Steigen bis auf eine Höhe von ca. 80 m. Nach dem Ausklinken des Seiles flog der Segelflugzeugführer eine Linkskurve. In dieser Linkskurve geriet das Segelflugzeug in eine Steilspirale und prallte nahezu senkrecht auf ein Rasenstück zwischen Hangarvorfeld und Tankstelle.

Es war der zweite Start auf der LS 7 in diesem Jahr. Die Gesamtflugerfahrung des Luftfahrzeugführers auf diesem Baumuster betrug 41 Stunden.

Bei der Untersuchung vor Ort durch den Beauftragten für Flugunfalluntersuchung konnten keine technischen Mängel am Segelflugzeug festgestellt werden.

Sachverhalt

Art des Ereignisses:	Unfall
Datum:	14. Mai 2000
Ort:	Göpfersdorf
Luftfahrzeug:	Segelflugzeug
Hersteller / Muster:	Przedsiębiorstwo Doswiadczalno-Produkcyjne SZD-50-3
Personenschaden:	Segelflugzeugführer schwer verletzt, Fluggast tödlich verletzt
Sachschaden:	Luftfahrzeug zerstört
Drittsschaden:	Flurschaden
Aktenzeichen:	3X073-0/00

Flugverlauf

Im Endanflug zur Landung geriet das Segelflugzeug in einer Linkskurve in einen überzogenen Flugzustand, kippte zur Seite ab und prallte neben einem Feld neben der Flugplatzzugangsstraße auf.

Untersuchung

Der Unfall wurde von einem Beauftragten für Flugunfalluntersuchung vor Ort untersucht.

Der Start und der Abflug in den nördlichen Flugraum erfolgte ohne Besonderheiten - die Ausklinkhöhe betrug 330 m.

Etwa 1 km nördlich des Flugplatzes versuchte der Segelflugzeugführer thermischen Anschluss zu halten. Der Thermikflug wurde sehr spät abgebrochen und es erfolgte ein direkter Anflug im Schnellflug (150-160 km/h) in Richtung nord-westliche Flugplatzgrenze. Die Flughöhe war, laut Zeugenaussagen, dabei sehr niedrig (25-30 m). Aus diesem Anflug erfolgte ein Hochziehen auf Normalgeschwindigkeit (85-90 km/h) mit gleichzeitigem Einleiten einer geschlossenen 3. und 4. Kurve (Flughöhe ca. 80 m) mit der Absicht, die Landung auf dem Flugplatz zu vollziehen. Die Schräglage dieser Linkskurve betrug mindestens 45° in geringer Höhe.

Nach ca. 40° Richtungsänderung rutschte das Segelflugzeug zur Kurveninnenseite ab, bekam erste Bodenberührung mit dem linken Tragflügel auf einem Feld neben der Flugplatzzugangsstraße.

Aus dieser Bodenberührung federte das Luftfahrzeug nochmals aus und prallte bei weiterer Linksdrehung mit dem Bug zuerst im Straßengrabenrand auf. Danach erfolgte der Aufprall der rechten Tragfläche im Getreidefeld mit gleichzeitigem Zurücksetzen des Wracks um ca. 4,5 m entgegengesetzt zur Landrichtung in die Endlage.

Sachverhalt

Art des Ereignisses: Unfall
Datum: 21. Mai 2000
Ort: Westerland/Sylt
Luftfahrzeug: Segelflugzeug mit Hilfsantrieb
Hersteller / Muster: Schleicher ASH 26 E
Personenschaden: Luftfahrzeugführer schwer verletzt
Sachschaden: Luftfahrzeug zerstört
Drittsschaden: Flugplatzzaun
-Aktenzeichen: 3X079-0/00

Flugverlauf

Während des Windenstarts rollte das Luftfahrzeug am Windenseil um die Längsachse nach rechts bis in die Rückenfluglage und prallte in dieser Lage auf dem Boden auf.

Untersuchung

Der Unfall wurde von einem Beauftragten für Flugunfalluntersuchung vor Ort untersucht. Laut Zeugen aussage schlug das Spornrad beim Rollen am Boden mehrfach auf, nachdem das Luftfahrzeug nach kurzer Rollstrecke im vorderen Bereich schon abgehoben hatte. Ein weiterer Zeuge sagte aus, dass das Segelflugzeug noch einmal mit dem Spornrad Bodenberührung hatte, während das Hauptfahrwerk schon 1,30 bis 1,50 m in der Luft war. Der Windenfahrer sah von der Winde aus, sofort nachdem es abgehoben hatte, die gesamte Unterseite des Luftfahrzeuges. Gleichzeitig setzte eine Rollbewegung um die Längsachse nach rechts, verbunden mit einer Gierbewegung um die Hochachse nach rechts, ein. Dabei driftete das Segelflugzeug ca. 50 m nach rechts Richtung Flugplatzbegrenzungszaun. Hierbei berührte es mit dem rechten Tragflügel den Maschendrahtzaun, wodurch es in Rückenlage geriet. Mit dem rechten Tragflügel auf dem Zaun und mit dem linken Tragflügel auf einer Böschung außerhalb des Flugplatzes kam das Segelflugzeug zum Stillstand.

Sachverhalt

Art des Ereignisses: Unfall
 Datum: 6. Mai 2000
 Ort: Wismar-Müggenburg
 Luftfahrzeug: Motorsegler
 Hersteller / Muster: Scheibe SF 25 C
 Personenschaden: Motorseglerführer leicht verletzt,
 1 Fluggast getötet
 Sachschaden: Motorsegler schwer beschädigt
 Drittschaden: keiner
 Aktenzeichen: 3X062-0/00

Flugverlauf

Am 6. Mai 2000 um 15:49 Uhr MESZ startete der Motorseglerführer mit einem Fluggast an Bord auf der Piste 08 zu einem privaten Rundflug. Nach dem Abheben stieg der Motorsegler auf eine Flughöhe zwischen 5 und 15 m. Im Bereich des Bahnendes leitete der Luftfahrzeugführer eine Rechtskurve ein. Nachdem von dieser Kurve ca. 160° geflogen waren,

kippte der Motorsegler über den rechten Tragflügel ab.

Untersuchung

Der Unfall wurde von einem Beauftragten für Flugunfalluntersuchung vor Ort untersucht.

In der Startphase, bei einer Geschwindigkeit zwischen 70 und 90 km/h, brach der Motorseglerführer den Start ab und entschloss sich zur Umkehr. Zu diesem Zweck leitete er eine Rechtskurve ein. Für den Durchmesser des Kreisbogens (Kurve) standen aber nur 90-120 m zur Verfügung, denn in diesem Bereich des Flugplatzes stehen bis zu 30 m hohe Bäume. Dieser Umstand zwang den Luftfahrzeugführer nach eigenen Angaben, Querneigungen von bis zu 45° einzunehmen. In dieser Fluglage kippte der Motorsegler über den kurveninneren rechten Tragflügel ab. Infolge dessen prallte der Motorsegler mit dem rechten Tragflügel auf den Boden auf. Dabei wurde der Flügel zerstört.

Zum Zeitpunkt des Aufpralles war der Motorsegler bereits 160° der 180°-Kurve geflogen. Mit der noch vorhandenen Vorwärtsenergie drehte der Motorsegler weiter um die Hochachse, und die rechte Bugseite (Sitzplatz des Fluggastes) prallte auf den Boden auf.

Teil 3**Liste der letzten zehn veröffentlichten Untersuchungsberichte**

Lfd. Nr.	Datum	Ort	Luftfahrzeug	Aktenzeichen	Monat der Veröffentl.
1	25.07.99	Verkehrsflughafen Frankfurt-Main	Airbus A310 / Boeing B737-500	AX001-1/2/99	April 2000
2	25.06.99	nahe Verden/Aller	Enstrom F28 A-D	3X132-0/99	April 2000
3	29.04.99	Straubing	Beriev BE 103	CX006-0/99	April 2000
4	22.04.99	nahe Ilfeld (Harz)	Piper PA 28R-201T	3X035-0/99	April 2000
5	26.02.99	nahe Lambourne VOR (UK)	Boeing B737-300 / Gulfstream Aerospace Gulfstream IV	6X005-1/2/99	April 2000
6	08.08.98	Flughafen Hannover	Brasilia EMB 145 EU	EX007-0/98	April 2000
7	02.04.98	Braunschweig	Dassault / Falcon 20	EX005-0/98	April 2000
8	23.08.96	bei Spiekeroog	Reims Aviation Cessna F 172 G	3X372-096	April 2000
9	19.05.99	en route	Dornier DO 328-300	5X008-0/99	März 2000
10	03.04.99	Hundshagen	Schröder Fire Balloons	3X019-0/99	März 2000